

Wien, 9.März 2010

Gouverneur Nowotny: "Die Unabhängigkeit der OeNB - auch in finanzieller Hinsicht - steht außer Frage"

Spekulationen eines heute in der Tageszeitung "Der Standard" erschienenen Artikels entbehren jeder Grundlage

Die Unabhängigkeit der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) ist bundesgesetzlich und europarechtlich verankert und daher von einer eventuellen Übernahme der restlichen 30% Aktienanteile durch den Bund in keinster Weise berührt, hält der Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB), Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny unmissverständlich fest. Es gibt also keine Möglichkeit eines unmittelbaren Hineinregierens in die OeNB, so Nowotny weiter. Die Unabhängigkeit der Nationalbank hat sowohl eine geldpolitische als auch eine finanzielle Seite. Reserven und Rücklagen der OeNB stehen nicht zur Disposition. Jedwede Spekulationen in diese Richtung entbehren jeglicher Grundlage, so Gouverneur Nowotny abschließend.

Rückfragehinweis:

Pressesprecher

Mag. Oliver Huber

Mobil: +43-664- 1221376

oliver.huber@oenb.at